Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 21

Rubrik: Neueste Erfindungen schweiz. Ursprungs

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ben Brettern und Möbeln kleine Saufchen von Holz- ober Wurmmehl liegen und überhaupt kleine Löcher im Holze zu feben find. Bum Schluffe bemerte ich noch, daß ber Solzwurm am häufigsten im Birkenholz und außerdem in den Söl= zern vorkommt, die nicht im Dezember und Januar geschlagen find. Will man hölzerne Begenftande bor bem Angriff biefes schädlichen Infektes schützen, fo bestreiche man sie mit Delfarbe, Karbolineum, Krefolin, Terpentinol. Als beftes Mittel zur Bertilgung bes Holzwurmes eignet fich Bengin, welches mittelft eines Rähmaschinenkannchens (fogen. Delers) in die Löcher der Möbel gegoffen werden muß. Statt Bengin fann auch Betroleum, Krefolin angewendet werden. Auch ift bas Beftreichen ber Gegenstände mit genannten Fluffigfeiten zu empfehlen. Befinden fich die Rafer in einem Schrante, fo ftelle man eine Schale mit Bengin hinein und laffe bas= selbe bei verschlossener Thure verdunften. Andere Bertilgungs= mittel find: Man lofe Naphthalin in Leinöl und bestreiche bamit die Begenftande, ober man beftreiche die Stellen, mo fich im Holze Löcher finden, mit Franzbranntwein und, wenn biefer vertrodnet ift, mit einer Spectichwarte und zwar fo oft, bis die Löcher burch ben abgeriebenen Speck verftopft find. Wichst man nun folche Gerathe mit Bachs, fo fann man ficher fein, daß fich tein Rafer wieber zeigen wird.

Der Werth des Obitbaumes. Welch hohen Werth der Obstbaum haben fann, das zeigt folgender Fall. Die Neben= bahn Sprendlingen = Wollftein durchschneibet ein Grundftud, auf welchem sich fünf große ausgewachsene und fünf junge heranwachsende Apfelbaume befinden. Im Enteignungsver= fahren feste der rheinische Provinzialausschuß die Entschäbigungefumme von 2400 Mart fest, die erfte Bivilfammer bagegen sprach vor furzer Zeit bem Eigenthümer 3700 Mark zu. Im Jahre 1886 hat die königlich preußische Bahnver= waltung in Nieder = Lahnstein einen Kirschbaum mit 2400 Mark eingelöst. Diefer enorme Preis ift aber burchaus ge= rechtfertigt; benn nach ben vorliegenden Durchschnittsberech= nungen gab ber Baum jährlich 500 Rilogramm Rirschen im Werthe von 100 Mark. Obstbaumlehrer Schmitt zu Burgburg macht in ben "Bomologischen Monatsheften die Mittheilung, daß 1885 in der Rabe von Bolfersbrunn, in bem Orte Rosstadt im Vorspessart, ein Apfelbaum, welcher auf einem kleinen Ader fteht, 32 Bentner Früchte getragen hat, bie um 31/2 Mart pro Bentner gur Mostbereitung verfauft wurden. Im Königreiche Sachsen nahm die Regierung im Jahre 1889 für Obst von den Straßenbäumen 141,919

Holzhalet Export. Die weltbekannte Baufirma A. Knoni in Chur sandte dieser Tage den ersten Waggon verarbeitetes Holz ab Chur nach Amsterdam, um dort für einen reichen Holländer ein mit reichen Verzierungen versehenes, nach neuestem Styl erdautes Chalet zu montiren. Dieser Tage werden Arbeiter aus dem Geschäfte nach dorten abreisen.

Folzhandel in Graubünden. Mittelst Zirkular an die Revierförster macht das kantonale Forstinspektorat von Graubünden auf die niedrigen Holzpreise aufmerksam und fordert die Forstbeamten auf, soweit es in ihrem Einskusse liegt, vor Verkaufholzschlägen, für die nicht gute Preise zum Boraus gesichert erscheinen, zu warnen. Namentlich sind es die geringeren Sortimente, für welche auf dem Hauptholzmarkte in Chur die Preise außerordentlich unbefriedigend nieder stehen, während ganz seine Sägholzsortimente immer noch in Nachfrage sind und gute Preise behalten haben.

Berner Holzpreise. Buchenholz per 3 Ster 52 bis Fr., Tannenholz 35 bis 36 Fr.

Holpreise. Bei den in letzter Woche im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäusen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Klasse 75 Mk. 60 Pf., 2. Kl. 52 Mk. — Pf., 3. Kl. 37 Mk. — Pf., 4. Kl. 27 Mk. 40 Pf., 5. Klasse 22 Mk. 60; Buchenstammholz 1. Kl. 20 Mk. 50 Pf., 2. Kl. 18 Mk. 20 Pf., 3. Kl. 15 Mk. — Pf.; Fichtenstammholz 1. Al. 16 Mt. 40 Pf., 2. Al. 14 Mt. — Pf., 3. Klasse 12 Mt. 40 Pf.; 4. Klasse 13 Mt. — Pf.; Birkenstamm= holz 16 Mt. — Pf.

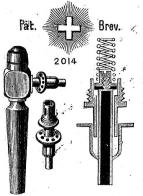
Meue Batente.

(Mitgetheilt vom Patentbureau von Richard Lübers in Görlit, welches Auskünfte den Abonnenten unserer Zeitung kostenlos ertheilt.)

Jur Erzeugung bamastartiger Berzierungen auf Gegenständen aus Horn werden von Gebr. Wolferts die Berzierungen zunächst erhaben ober vertieft durch Pressung auf der Oberstäche des Hornes erzeugt, darauf abgeschliffen und endlich mit bekannten Beizen behandelt. Bei der Pressung werden die Fasern des Horns entsprechend der gravirten Figur in andere Lage gerückt und beim Absichliesen mehr oder weniger schräg durchgeschnitten. Die nachfolgenden Beizen dringen dementsprechend je nach Neigung der Fasern gegen die Oberstäche verschieden tief in dieselbe ein und ertheilen so den Verzierungen ein damastartiges Aussehen.

Die Stielbefestigung für Haarpinsel von Josef Hölzel wir baburch eine verstellbare, daß die beiden Schenkel der inmitten des Kohres, welches die Berlängerug des Hand-habestieles bildet, verschiebbaren Zangen durch rechtwinklig von diesen abstehende und durch Schlike der Rohrwand nach außen hervorragende Arme entsprechend der Stärke der über das Zangenmaulende geschobenen Kinselhülse jedesmal dann gegen einander verstellt werden können, wenn die beiden Arme sich in den Schlikerweiterungen besinden. Durch Sinschiedung der Arme in die Verengerungen der Schlike werden die Schenkel in bestimmter Entsernung von einander sestgestellt.

Reneste Erfindungen schweiz. Ursprungs.



Logler's Patent-Sahn.

Es macht Bergnügen, unferen Lesern wiederum mit einer Neusheit aufzuwarten, diesmal aus dem Gebiete der Kellerwirthschaft. Es betrifft den vom Hrn. Adolf Bogler in Rohrborf (Aargau) fabrizirten und im Insund Auslande patentirten "Faßhahn."

Die sinnreiche Konstrukton und solibe Ausführung, verbunden mit gefälligem Aussehen, fallen sofort auf. Mit einem Schlüffel ift die

ganze Ginrichtung fehr raich zu zerlegen und gufammengu= fegen. Der hahn fpielt und ichließt ftetefort fehr gut.

Sin besonderer Vortheil besselben vor Anderen besteht darin, daß das Auslaufrohr zugleich auch fräftiger und sicherschließender Bentilsit ist; ein Quers oder Längsstift im Innern des Auslaufrohres sind hier nicht vorhanden; die Flüssigeit hat ungehinderten Durchvaß. Am äußern Theile des Auslaufrohres sind erhabene Gräte eingegossen, wodurch der Hahn zum Abziehen von Getränt in Schlegelslaschen sich äußerst praktisch erweist, weil die Luft dadurch vollständigen Abzug erhält und ein sog. Luftblasenwersen versmieden ist.

Die Manipulation beim Abfüllen von Flüssigkeiten vermittelst dieses Hahnes ist die benkbar einfachste; man hat keinen Bolzen oder Stift zu drehen, sondern setzt einfach die Flasche am Ausstlußrohr an und drückt nach oben, worauf das Ausströmen der Flüssigkeit sofort ohne Weiteres erfolgt; ist die Flasche voll, so zieht man sie weg und der Hahn schließt sich sofort von selbst ganz dicht.

Der hahn ift sozusagen ungerbrechlich und ber Breis von 2 Fres, per Stud, um ben er in jedem Laben, ober,

wenn nicht erhältlich, beim Fabrikanten 1/9-dutendweise bezogen werben fann, fehr mäßig gu nennen.

Dieser Patenthahn wird neben ben übrigen Sorten und Nummern von Sahnen, die aus der Fabrit überall als bas Befte bekannt und öfter prämitrt hervorgeben, ein gangbarer Artitel werden.

Fragen.

135. Wer liefert ober verfertigt ober lehnt pneumatische Bebgeschirre?

136. Wer hatte ein alteres, noch guterhaltenes Nivellirinftru-

ment zu verfaufen? 137. Wer lief

Ber liefert hölzerne, polirte Borhangringe?

138. Wer könnte Auskunft geben, mit was man am besten Löcher im Tannenholz auskitten kann, um nachher darüber gut beizen und ladiren zu können?

139. Könnte man in einem großen Spiegelglas einen fleinen Fledt in der Große eines Centimesftuds, der von einem Stoß herrührt, wieder gut ausbeffern, oder ift es nöthig, daß man felbigen gang frifch überziehen muß, und wer würde diese Arbeit machen?

Antivorten.

Auf Frage 133. Stechbeutel 2c. von Peugeot frères liefere du billigften Preisen. Wittwe A. Narcher, Wertzeuggeschäft, Zürich. Auf Frage 134. Gewünschtes Musterbuch ist zu haben bei

Auf Frage 134. Gewünschtes Musterbuch ist zu haben bei I. E. Knabenhans-Sigrift, Mosaitplattensabrit Hottingen Zürich. Auf Frage 133. Stechbeutel mit der Marke zwei Löwen, Acier fondu, halte auf Lager und empfehle mich dem Fragesteller. I. Evoni, Eisenwaarenhandlung, Greslingen (Jura).

Auf Frage 129. E. Beber-Landolt, Ingenieur, Menziken (Nargau) fabrizirt als Spezialität schmiedeiserne Patent-Rippensheizborper für Damps-, Lust- und Wasserbahnen benuft werden.

Submissions = Anzeiger.

Notiz betr. den Submiffions-Anzeiger. Wer die jeweilen in der erften Salfte der Woche neu eröffneten Submiffionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Rummer b. Bl. gefchehen tann, findet fie in bem in unferm Berlage erscheinenden "Schweizer Bau-Blatt" (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illustrirte schweizerische Sandwerker-Zeitung Samftags. Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter ift der vollständigfte und promptefte der Schweiz.

Der Umban ber Genfenbrude in Renenegg (Bern), namlich Erstellung einer Nothbrude, Abbruch ber fteinernen Bogen und Pfeiler und Montirung einer Gifentonftruftion von 67 Meter Lange, veranschlagt im Ganzen auf rund Fr. 37,500, wird zur Konkurrenz ausgeschrieben. Plan, Voranschlag und Baubedingungen sind im Bureau des Bezirksingenieurs in Bern zu erheben. Uebernahms. offerten unter Beilage von Ausführungsplänen find bis 30. Sept. 1891 mit der Aufschrift "Neueneggbrucke" an die Direktion der öffentlichen Bauten in Bern einzusenden.

Ginrichtung ber eleftrijden Beleuchtung im Reubau ber Bewerbeschule und des Bewerbemuseums Bafel. dingungen sind beim Sekretariat zu beziehen und Offerten einzureichen bis 21. August.

Konftenktion, Lieferung und Aufstellung einer eisernen Brücke über den Averser-Rhein in Innerserrera, Canicul (Grausbünden). Spannweite von 36 Meter. Prosil, Zeichnung und Bauprogramm auf dem Baubureau in Chur. Schriftliche Offerten mit Aufschrift "Brückenbau" an die Standeskanzlei des Kantons Grau-bünden bis 31. August.

Rriegsmaterial. Die eidg. Kriegsmaterialverwaltung eröff-net hiemit Konkurrenz über nachstehendes Material: Ausruftungsnet hiemit Konkurrenz über nachstehendes Material: Ausrüstungsgegenstände, Ossiziers- und Kavallerie-Keitzeuge, Trainsättel, englische Kummete, Pferdegeschirre, Strickwert, Bivonat- und weiße Spitaldecken, Kops- und Huttersäcke, rohe, gemusterte und Matrasenleinwand, rohe Eretonne, Sattelkisten, Ossizierstöfferchen, Infanterie-Munitionskistichen, blanke Wassen, Musikinstrumente, eiserne Bettstellen 2c. 2c. Nähere Details sinden sich im Inseratentheil des Bundesblattes vom 12., 19. und 26. August 1891. Technische Absteilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung.

1 teber die Erstellung einer neuen Wasserversorgung sür die Gemeinde Winkingen wird diemt freie Konkurrenz eröffnet.

die Gemeinde Wirtingen wird hiemit freie Konfurrenz eröffnet. Die auszuführenden Arbeiten umfassen: 1. Erstellung von 3865 laufende Meter Leitungsgraben; 2. Liefern und Legen von 3865 laufende Meter Guströhren, 14 Hydranten, Schieberhahnen und Formstüde; 3. Erstellung eines Hochdrud-Doppelreservoirs aus

Betonmauerwert von 300 Rubitmeter Bafferinhalt, mit vollftändiger Armatur. Plane und Bauvorfdriften liegen bei herrn Baumeifter Beinrich Gubler in Wipfingen gur Ginsicht auf. Die Unmelbefrift Beinrich Gubler in Biptingen zur Einsicht auf. Die Anmelbefrist dauert bis und mit 25. August. Uebernahmsofferten für einzelne Abtheilungen oder die ganze Anlage sind verschlossen mit der Uebersschrift "Basserversorgung" franko an den Gemeindepräsidenten Hrn.

schrift "Wasserversorgung" franko an den Gemeindepräsidenten Hrn. He Reinert einzusenden.

Die Schieserbecker- und Spenglerarbeiten für das Telesgraphengebäude in Bern werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Borausmaße und Bedingungen sind im Bureau der Bauseitung im alten Zähringerhof in Bern, wo auch Angebotsormulare bezogen werden können, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsosseren sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern verschlossen unter Ausschlicht "Angebot für Telegraphengebäude in Bern" dis und mit dem 26. August franko einzureichen.

Schulbänke. Preisosseren über die Lieferung von 50 Stück, nach Muster und in drei perkhiedenen Weißen erstellten zweinsätzigen

nach Mufter und in drei verschiedenen Größen erftellten zweiplätigen Schulbanten, welche Offerten verschlossen und mit der Aufschrift "Schulbanteingabe" versehen, bis zum 1. September der Post zu übergeben sind, werden von der Sekundarschulpslege Unterstraß- Zürich erbeten. Behufs Besichtigung der Musterbank und Ents gegennahme näherer Austunft wende man sich gefälligst an Herrn Monteur Weber, St. Gallusstraße in Unterstraß-Zürich. Die Glaser- und Schreinerarbeiten für die 7 Stations-

The Glader: und Schreinerarbeiten fur die 7 Stations-gebäude und 5 Wärterhäuser der Linie Koblenz-Stein werden par-tienweise oder sammthaft in Afford gegeben (innere und äußere Fenster, Jasousieen, Fensterläden, Thüren, Kästen v.). Pläne und Borausmaß liegen bis 26. August bei Fr. Wernsh, Architest, Turgi, zur Einsicht auf. An Sonntagen ist das Aureau geschlossen. Für den Neubau eines Verwaltungsgebäudes der Spar-und Velktosse Aureach werden die Krd. Meurer- Steinhauer-

und Reihfaffe Zurgach werden die Erde, Maurere, Steinhauere, Zimmermannse und Spenglerarbeiten gur Konfurreng ausgeschrieben. Die Blane und Bauvorschriften tonnen auf dem Bureau der Spartaffe eingesehen werden und find bezügliche Offerten bis den 29. Muguft schriftlich einzureichen.

Rirchenrenovation in Mosnang. Anläglich der Kirchen-renovation in Mosnang sind zu vergeben: 1. Die Gypferarbeiten; 2. die Schreinerarbeiten (Bestuhlung); 3. die Glasmalerarbeiten (neue Fenster); 4. die Dekorationsmalerarbeiten. Pläne, Pflichten-heft und Baubeschrieb liegen bis 29. August bei Herrn Präsident Scherrer in Mosnang zur Ginsicht auf, an welchen die Offerten bis 30. August 1891 einzureichen sind.

Die Kirchenbaukommission Menzuan (Luzern) erössent hiemit Konkurenz für Uebernahme der Schreinerarbeiten an der neuen Kirche in Menzuan. Eingaben sind die den 1. September an Herrn Leo Felber, im Dorf Menzuan, zu machen, woselbst auch Pläne und Pssichenbest eingesehen werden können.

Schultische. Die Schulgemeinde Ramsen (Schafshausen) ist im Falle, 24 Stück neue Schultische aufertigen zu lessen Wiesker dieselben auf dem Wege freier Konkurenz zu vergeben. Die Ken

dieselben auf dem Wege freier Konturrenz zu vergeben. Diesbe-zügliche Offerten sind bis und mit dem 27. August schriftlich und verschloffen an Ro. Gener, Baureferent, einzureichen, wofelbst auch inzwischen die nahern Bedingungen eingesehen werden konnen.

Solz-Ganten und Berfäufe.

Bauholzverkauf. Es gelangen zu öffentlichem Berkauf: im Aarauer Stadubol Gönhard, Abtheilung 12 b im Burgerhölzli, 900 Stück Bauholz, worunter 80 Stück Fohrenstämme stehend, mit 900 Stut Bauholz, worunter 80 Stud Fohrenstämme stehend, mit annähernd 1850 Festmeter Stammholzmasse (bei 10 %) Kindenabzug), unter den hiesür ausgestellten Bedingungen (Ar. 922 des Gemeinderathsprotofolls vom 11. Mai 1888), welche bei der Forstverwaltung eingesehen werden können oder auf Wunsch zugestellt werden. Das holz wird auf Berlangen durch Bannwart Jakob Beiersmiller in Suhr vorgewiesen. Schristliche und verschlossene Angebote sir den Festmeter, mit der Aufschrift "Bauholz-Angebot", sind dist und mit 25. August der Stadtsorstverwaltung in Aarau franko einzusenden franto einzusenden.

Bu beziehen durch die technische Buchhandlung B. Senn jun. in St. Gallen:

Bulskötter, C., Gedenket unserer Codten. Entwürfe Grabdenkmalen nebst den erforderlichen Details und erläuterndem Texte, sowie einer reichen Auswahl für Grabdentmale passender Schriftvorlagen. 30 Quarttafeln. In Duart.

Cachemirs, Merinos und Kantaifiestoffe, doppeltbreit, reine Wolle à Fr. 1.05 Cts. per Meter

bis Gr. 4. 45 Cts., fpediren dirett an Brivate zu gangen Rleibern, fowie in einzelnen Metern portofrei in's Saus.

Bersendungshaus Dettinger & Co., Zürich.

P. S. Muffer in ca. 180 verschiebenen Qualitäten, sowie auch neuester, farbiger Frauenstoffe sofort franto.